

Kantersieg in der Bezirksstadt

Einen zumindest in der Höhe nicht unbedingt erwarteten Sieg feierten unsere Verbandsligahandballer am Wochenende beim SSV Chemnitz/Rottluff. Am Ende einer guten Leistung leuchtete ein 24:42 (9:19) von der Anzeigetafel der Chemnitzer Sachsenhalle, womit die 28-er ihre Tabellenführung verteidigen konnten. "Die Mannschaft hat heute diszipliniert das umgesetzt, was wir im Vorfeld besprochen haben. So müssen wir auch die nächsten Aufgaben in Angriff nehmen", zeigte sich auch Coach Frank Riedel zufrieden mit dem Auftritt seiner Mannschaft.

Bis zum 4:4 nach gut sieben Minuten gab es ein vorsichtiges Abtasten der Kontrahenten. Danach allerdings sorgten die 28-er mit einem kleinen Zwischensput für erste klarere Fronten und führten nach 14 Minuten mit 9:4. Ein wieder einmal gut aufgelegter Michal Kerner sorgte im HSV-Gehäuse für den Rückhalt, den man benötigt, um aus einer starken Defensivleistung auch ein sehenswertes Angriffsspiel aufziehen zu können. Von allen Positionen gefährlich und treffsicher stand so zur Pause eine beruhigende 19:10-Führung zu Buche.

Im zweiten Spielabschnitt versuchte Chemnitz mit allen taktischen Abwehrvarianten und -mitteln, wieder ins Spiel zurückzukommen. Allein es gelang den Gastgeber nicht. Der HSV hatte immer die passende Antwort parat, vergrößerte den Vorsprung Tor um Tor. Auch bei teilweise doppelten Manndeckungen zeigte der Rest der Mannschaft, dass man durchaus wusste, die zwangsläufig größer werdenden Räume zu nutzen.

Mit den klaren Vorsprüngen und der daraus entstehenden Sicherheit hatte Trainer Riedel die Möglichkeit, allen Spielern lange Einsatzzeiten geben zu können, womit sich am Ende der überlegen gestalteten 60 Spielminuten auch fast jeder der HSV-er in die Torschützenliste eintragen konnte.

Zwönitz:

Kerner, Stopp;

Viehweger (3), Löbner (10/4), Schlömer (2), Hartenstein (8), Küntzel, Kotesovec (1), Brecko (10/1), Schmidt (4), Becher (3), Langer (1)

7m: Chemnitz: 7/2 Zwönitz: 6/5

2min: Chemnitz: 4 Zwönitz: 5